

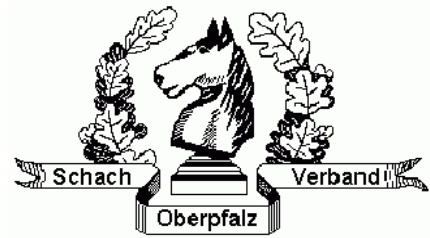
Schachverband Oberpfalz

1. Vorsitzender

Dr. Dieter Braun
Bäckergasse 11a
93059 Regensburg

Tel.: 0941 / 89 15 50

E-Mail: dieter.braun.rbg@gmx.de



Zur Situation des Spielbetriebs in der Saison 2021/22

Regensburg, 12.11.2021

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

wir haben wohl alle nicht gehofft, dass ich mich so bald schon wieder auf diesem Weg an die Vereine im SVO wenden muss. Und ehrlich gesagt freue ich darüber ganz und gar nicht. Aber aufgrund der derzeitigen Faktenlage bezüglich der Corona-Situation bleibt mir gar nichts anderes übrig.

Diese Fakten sind bei einschlägigen Stellen (LGL und RKI) einsehbar. In Bayern liegen die Inzidenzzahlen derzeit mehr als doppelt so hoch wie zu den schlimmsten Zeiten im letzten Winter. Die Krankenhäuser und die Intensivstationen arbeiten am Rande der Belastungsgrenze; die Krankenhausampel steht für ganz Bayern auf Rot.

Aus diesem Grund hat sich die Vorstandschaft des SVO gestern Abend zu einer Videokonferenz getroffen und über das weitere Vorgehen beraten. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Eingabe des SV Oberviechtach sowie ein Antrag der DJK Regensburg Nord behandelt.

Vorweg möchte ich erwähnen, dass uns allen nicht wirklich wohl war bei den Entscheidungen, die wir treffen mussten. Vor allem die erste und wichtigste Entscheidung wurde intensiv diskutiert: Sollen wir in dieser Situation überhaupt weiterspielen?

Nachdem Argumente für beide Möglichkeiten ausgetauscht waren, hat die Vorstandschaft entschlossen, bis auf weiteres weiterzuspielen. Selbstverständlich wird der Spielbetrieb eingestellt werden müssen, wenn es staatliche Vorgaben dazu gibt. Darüber hinaus behält sich die Vorstandschaft vor, diese Entscheidung zu revidieren, wenn es klar wird, dass auch ohne staatliche Vorgaben kein regulärer und aussagekräftiger Spielbetrieb mehr möglich ist.

Danach wurden kurz die Teilnahmevoraussetzungen besprochen. Diese werden uns von staatlicher Seite vorgegeben, sodass es keiner Entscheidung bedurfte. Derzeit gilt 2G. Zugelassen sind:

- geimpfte oder genesene Personen,
- 12- bis 17jährige bis 31.12.2021 aufgrund ihrer Tests in der Schule,
- unter 12jährige.

Da bleibt uns nur abzuwarten, wie der Freistaat Bayern weiter entscheidet.

Das Schutz- und Hygienekonzept des BSB ist einzuhalten. Die Teilnahmevoraussetzungen sind vom Heimverein zu prüfen, ansonsten drohen spürbare Bußgelder, und zwar nicht vom SVO sondern von staatlicher Seite. Andererseits darf die Lokalität des Heimvereins die Vorgaben aus dem Schutz- und Hygienekonzept des BSB bei Ligawettkämpfen nicht verschärfen. Ein Beispiel: Wenn wir wieder nach 3G spielen dürfen, darf z. B. ein Wirt des Spiellokals der Heimmannschaft nicht 2G verlangen. Sollte dies der Fall sein, muss die Heimmannschaft entweder ein anderes

Spiellokal suchen oder ggf. beim Gastverein spielen.

Auf alle Fälle sollen sich sämtliche Verantwortliche das Schutz- und Hygienekonzept des BSB einfach einmal durchlesen. Viele derzeitige Anfragen an unseren Spielleiter würden sich dadurch erledigen.

Der Antrag der DJK Regensburg Nord beinhaltete u. a. die Forderung, ihre eigenen Spiele solange auszusetzen, bis ihre nicht geimpften Spieler wieder spielen dürfen. Dieses Ansinnen wurde von der Vorstandschaft abgelehnt, weil es diejenigen Vereine bzw. Mannschaften benachteiligt, die versuchen trotz der gleichen Einschränkungen weiterhin am Spielbetrieb teilzunehmen.

Es gibt derzeit wohl kaum einen Verein, der aufgrund der Corona-Situation keine Probleme hat. Und es gibt nicht nur Nicht-Geimpfte, die derzeit aufgrund staatlicher Vorgaben derzeit nicht am Spielbetrieb teilnehmen dürfen. Es gibt auch vollständig Geimpfte – teilweise sogar schon mit Booster-Impfung – denen eine Teilnahme an einem Mannschaftswettkampf trotz 2G zu gefährlich erscheint. Die Möglichkeiten für eine Spielverlegung bleiben unverändert so bestehen, wie sie in der Turnierordnung stehen.

Bezüglich der Bußgelder hat die Vorstandschaft beschlossen, diese für die Saison 2021/22 für freigelassene Bretter auszusetzen. Für ein vollständiges Nicht-Antreten einer Mannschaft hat die Vorstandschaft beschlossen, dass für dieses in der Saison 2021/22 dann kein Bußgeld erhoben wird, wenn das Nicht-Antreten dem gegnerischen Verein bis Freitag mitgeteilt wird. Die Regelung, die ohnehin bereits für die letzte Mannschaft eines Vereins in den unteren Kreisligen gilt, wird also auf alle Mannschaften eines Vereins ausgedehnt.

Nun bin ich halt berufstätig und kann dieses Schreiben erst heute Abend, an einem Freitag, verfassen. Deshalb stelle ich ausnahmsweise – nur für den nächsten Spieltag am 14.11.2021 – eine Spielabsage bis zum Samstag, 13.11.2021, 12:00 Uhr als bußgeldfrei. Dies ist mit der Vorstandschaft nicht abgesprochen und geht auf meine Kappe.

Es ist auch besprochen worden, Abstiege für diese Saison auszusetzen. Es gab Einigkeit in der Vorstandschaft, dass es derzeit noch zu früh sei, diese Angelegenheit abschließend zu entscheiden. Die Vorstandschaft behält sich vor, später in der Saison eine Entscheidung darüber zu treffen.

Zudem sei erwähnt, dass der SVO auch für alle weiteren Wettkämpfe außerhalb des Ligenbetriebs inzwischen Ausrichter gefunden hat. Da hängt es also nur noch davon ab, ob wir von Seiten der Staatsregierung bzw. des zuständigen Kreises spielen dürfen.

Zum Abschluss würde ich noch gern etwas hoffnungsvolles schreiben. Das erscheint mir bei der derzeitigen Corona-Lage aber leider nicht möglich. Es sind halt noch zu viele nicht geimpft.

Mit besten schachlichen Grüßen,
Dr. Dieter Braun
1. Vorsitzender Schachverband Oberpfalz